

Ein Wochenende voller Musik

8. Chesa Planta Musiktage

18.08.2023 – 20.08.2023

Biographien der Musiker

Fabio Di Càsola – Musikalischer Leiter, Klarinette

Fabio Di Càsola, aus Lugano stammend, gewinnt 1990 mit 23 Jahren den ersten Preis beim ‚Concours de Genève‘, einem der renommiertesten Musikwettbewerbe. Darauf folgen Einladungen zu bedeutenden internationalen Festivals, so zum Beispiel den Berliner Festspielen unter Leitung von Claudio Abbado, dem Festival in Evian unter Leitung von Mstislav Rostropowitsch und nach Lockenhaus zu Gidon Kremer. Er gewinnt weitere Preise, wie den „Grand Prix Patek Philippe“, den „Prix Suisse“ für zeitgenössische Musik und den Internationalen Wettbewerb für zeitgenössische Musik in Stresa. 1998 wird er in Genf von der Jury und vom Publikum zum „Schweizer Musiker des Jahres“ gewählt. SONY veröffentlichte seine Einspielungen von Mozarts Klarinettenkonzert in der Tonhalle Zürich. Auf zwei Kammermusik-CDs folgt eine Orchester-CD mit den Klarinettenkonzerten von C.M.v.Weber, die umgehend mit dem ‚Editor’s Choice‘ des renommierten Gramophone Magazins ausgezeichnet wird. Die neueste CD heisst SERENADE. Fabio Di Càsola tritt als Solist unter anderem mit Orchestern wie: Russisches Nationalorchester, Prager Kammerorchester, Orchestre de la Suisse Romande, Orchestra delle Svizzera Italiana, Lucerne Festival Strings, Camerata Zürich u.v.a. auf. Er ist Mitglied verschiedener Kammermusikformationen (z.B. Zurich Ensemble, Ensemble Kandinsky, Ensemble Paul Klee). Seit 1991 ist er als Professor für Klarinette und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste tätig und ist seit 2006 der künstlerische Leiter von klang.ch



Trio Colores, Marimba & Perkussion, www.colorestrio.ch

Luca Staffelbach, Fabian Ziegler, Matthias Kessler

Energiegeladen, facettenreich, innovativ. So präsentiert sich das TrioColores, bestehend aus Matthias Kessler (*1997), Luca Staffelbach (*1996) und Fabian Ziegler (*1995). Die jungen Musiker verbindet eine langjährige Leidenschaft für das Schlagwerk und eine unendliche Spielfreude. Diese Eigenschaften kombinieren sie im virtuos aufspielenden TrioColores. Kessler, Staffelbach und Ziegler pflegen ein breites Spektrum der perkussiven Literatur. Mit klassischen und zeitgenössischen Werken vermitteln sie als TrioColores dem Publikum den Facettenreichtum der Schlaginstrumente in einzigartig konzipierten Konzerten. Neben der üblichen Literatur für Perkussion erweitert das Trio ihr Repertoire mit Bearbeitungen klassischer Musik. Das hat sich bis heute für das Trio von einer Herzensangelegenheit zum Spezialgebiet weiterentwickelt. Mit anspruchsvollen Arrangements und geschmackvollen musikalischen Interpretationen etabliert das Ensemble damit Schlagwerk gekonnt neu im klassischen Konzertbetrieb. Dieses Konzept führte sie bereits an viele namhafte Klassikfestivals und 2021 zu ihrem Debüt im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, in dem sie Ravels „Le Tombeau de Couperin“ vortrugen. Das TrioColores ist ein sehr aktives Ensemble, das zeigt sich nicht nur an dem gut gefüllten Konzertkalender, sondern auch an den zahlreichen Auszeichnungen an großen Wettbewerben. So konnte es 2019 den renommierten Schweizer Kammermusikwettbewerb „Migros Kulturprozent“ und dessen Publikumspreis für sich entscheiden. Im Jahr 2022 durften sie an der «Chesapeake Chamber Music Competition» in Easton MD (USA) den Lerman Goldpreis und den Audience Choice Award entgegennehmen. Ebenso ist das Trio Preisträger beim „Internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb“ und bei der „Berliner International Music Competition“. Im Jahr 2022 hatte das Ensemble die erste Südkorea-Tournee mit sechs Konzerten, die allesamt begeistert von der Presse besprochen wurden. Medial erarbeitet sich das TrioColores ein Alleinstellungsmerkmal indem es Wert auf eine gute Socialmediapräsenz legt und unter anderem Videoplattformen wie YouTube mit hochwertigen Inhalten füllt und damit deren Community begeistert.



Modulor Quartet, Streichquartett, www.modulorquartet.ch

Gregor Hänssler, Beatrice Harmon, Demian Herzog, Milena Umiglia

Das Modulor Quartett wurde im Frühjahr 2019 in Zürich gegründet. Seither wurde das junge Ensemble schon an zahlreichen Festivals eingeladen, wie z.B. den St.Galler Festspielen, dem Swiss Chamber Music Festival in Adelboden, dem Lion's Club Lörrach, den Sommerserenaden Rheinau oder dem Festival Quatres Saisons in Lausanne. Benjamin Engeli, Bernhard Röthlisberger, Jürg Dähler, Thomas Grossenbacher und Fabio di Casola gehören zu den Kammermusikpartnern des Quartetts. Das junge Ensemble wurde im November 2021 mit einem 2. Preis am schweizerischen Kammermusikwettbewerb Orpheus ausgezeichnet, und gewann kurz darauf einen 1. Preis beim Kiwanis Kammermusik-Wettbewerb in Zürich. Das Streichquartett freut sich über die Residenz bei Christoph Homberger's Musik-Salon in Zürich und gehört zu den Finalisten des Young Prix Credit Suisse Award 2022. Wichtige musikalische Begegnungen erhielten sie unter anderem bei Eberhardt Feltz, Wendy und Matthias Enderle (Carmina Quartett) und Robert Levin. Sie studieren derzeit einen Kammermusikmaster bei den Professoren Rainer Schmidt und Anna Gebert in Basel.



Ana Silvestru, Klavier

Äußerst talentiert" (Konstantin Scherbakov), "brillant begabt, mit lebhaftem künstlerischem Temperament, einem großartigen Klang" (Dmitri Bashkirov), begann die Pianistin Ana Silvestru ihr Musikstudium in Bukarest, und nach Abschluss ihres Grundstudiums an der Nationalen Universität für Musik in Bukarest (Klasse Viniciu Moroianu) absolvierte sie sowohl ihr Konzertdiplom als auch das angesehene Solistendiplom mit höchster Auszeichnung in der Klasse von Konstantin Scherbakov an der ZHdK. Im Laufe der Jahre wurde Ana Silvestru von Meistern wie Lazar Berman, Dmitri Bashkirov, Daniel Fueter, Margreet Honig, Larisa Gergieva, Fabio di Càsola, Radovan Vlatkovic, Karl-Heinz Kaemmerling, Bernard Ringeissen, Ronald Brautigam und Rolf-Dieter Arens beraten. Nationale und internationale Preise und Stipendien, die sie im Laufe der Jahre erhalten hat (u.a. den ersten Preis beim Ungarischen Musikfestival 2005 oder den Preis für den besten Pianisten beim internationalen Festival "The international Grand Prix of Romania Trophaeum Artis Cantorum"), haben ihr die Türen wichtiger Bühnen in Frankreich, Spanien, Italien, Österreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Polen, Ungarn, Serbien, der Tschechischen Republik, Israel, Japan, Bhutan und an Orten wie St.Martin in the Fields in London, Gedächtniskirche, Tonhalle Zürich, Musikkollegium Winterthur, Bunkamura Tokyo, Universität für Jüdische Studien in Jerusalem, Simon und Juda Kathedrale in Prag, Fryderyk Chopin Universität in Warschau, in Festivals wie: Musikwoche Braunwald, Meisterinterpreten in Rüti, Solothurner Literaturtage, Zürcher Festspiele der Religionen, Salzburger Festspiele, Dilema Veche (2016, 2021) geöffnet. Das Debüt 2014 in St. Martin in the Fields war ein großer Erfolg. Im Jahr 2020 führte sie Liszts Sonate für das Ballett "Marguerite et Armand" im Rahmen des Alina Cojocaru Dream Project in Japan auf, in einer Besetzung mit Alina Cojocaru, Johan Kobborg, Serghei Polunin und dem Tokyo Ballet. Sowohl das Hörbuch Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus, das Franz Schuberts Winterreise-Zyklus umfasst und 2015 mit Tamas Henter als Partner veröffentlicht wurde, als auch das Album Unwiderstehliche Träume einer Pianistin, das 2016 erschien, wurden von den Kritikern einhellig gelobt. Im Jahr 2018 wird das Hörbuch Mond Aus! veröffentlicht (Autorin: Dana Grigorcea, Klavier: Ana Silvestru).



Ana García Sánchez, Kontrabass

Ausbildung:

Secondary Education and IGCSE diplomas I.E.S Máximo Trueba, Madrid (Spain), International (IB) and Spanish Baccalaureate I.E.S Ramiro de Maeztu, Madrid (Spain), Middle conservatory of Music Conservatorio profesional de Música de Majadahonda, Madrid (Spain), Bachelor in Music, specialized in Doublebass (first and second years) Madrid Royal Music Conservatory (Spain) Prof: Luis A. da Fonseca, Bachelor in Music, specialized in Doublebass (third and fourth years) Musikene- Conservatory of Basque Country (Spain) Prof: Pierre Emanuel e Maistre and Julio Pstor

Erfahrung:

OSCYL- Castilla y Leon symphonic Orchestra, Madrid Orchestra (ORCAM) Collaboration, Bilbao Symphonic Band Collaboration, Basque Country Symphonic Orchestra Collaboration

Jugendorchester und Institutionen:

Ávila Symphonic Orchestra- OSAV, Madrid Youth Orchestra- JORCAM, Extremadura Youth Orchestra –OJEX, Mediterranean Youth Orchestra – MYO, Netherlands Youth Orchestra- NJO, Spanish National Youth Orchestra- JONDE, Cyprus Youth Orchestra, Wiener Jeunesse Orchester, Mahler Academy, Gustav Mahler Jugendorchester- GMJO, The European Union Youth Orchestra- EUYO



Martina Donolato, Horn

Ausbildung:

Liceo Marco Polo, Venice: musical High School Bachelor graduate
Conservatorio Benedetto Marcello Venice. Horn Performance. Class of
Prof. Claude Padoan Final vote: 110/110 cum Laude Zürcher Hochschule
der Kunste. Konzert Performance, Horn. Class of Prof. Mischa Greull

Erfahrung:

May 2019 Solo concert „Meister von morgen“ Graz, Austria

July 2019 Mozarteum International Summer Academy with prof. Johannes Hinterholzer

September 2019 Ravello Festival

June 2021 Audition winner „Solist and Orchestra“ with Mozart Horn concerto no.4 KV495

performance June 2021 Scholarship „Rohr“ – Brass section Collaborations with: OPV Orchestra,
Orchestra Teatro Verdi Trieste, Orchestra Machiavelli, Venice Chamber Orchestra, LOV Orchestra
Venezia



Minju Kim, Fagott

Ausbildung:

Gachon University Gifted institute graduate, Sunhwa Arts High school
(Seoul, Korea) Enter High school at the top of one's class Graduate from
High school at the top of one's class, Korea National University of Arts
(Seoul, Korea) Bachelor of Music - Bassoon (The early graduation of
excellent students) Prof. Minho Lee (Suwon Philharmonic Orchestra
Principal Bassoon player), Jihyeon Lee (Wonju Philharmonic Orchestra
Principal Bassoon player), Zurich University of Arts (Zurich, Switzerland)
Master Specialized Music Performance - Solist , Bassoon Prof. Matthias
Racz (Tonhalle Orchestra Zurich Principal Bassoon player)

Orchestererfahrung:

Gachon University institute for the gifted Orchestra, KBS Symphony

Orchestra (as an Guest member) Ars Orchestra, KBS Symphony Orchestra (as an Guest member)

Ditto Orchestra, Ars Orchestra Seoul Wind Orchestra Symphony Song Orchestra, Berner
Symphonie-Orchester

Preise:

2022 Prague International competition - 3rd Prize

2019 Dong-A competition - 2nd Prize

2017 Music Education competition - 1st Prize Yonsei University Wind competition - 1st Prize The

Music Association of Korea competition - 3rd Prize Seoul University Wind competiton - 3rd Prize

2016 Gachoen University Music competition - 1st Prize Hanyang University competition - 3rd Prize

Music association competition - 1st Prize

2015 U-hyun Music competition - 2nd Prize

